

Erfahrungsbericht Auslandssemester Florenz 2019

In diesem Erfahrungsbericht erzähle ich über mein Auslandssemester an der School of Economics and Management der Università degli Studi Firenze. Im Rahmen des Erasmus+ Programmes absolvierte ich dort das Sommersemester 2019. Die Betreuung von der Bewerbung bis zum „Chiuso“ erfolgte einmal durch das Internationale Büro der Viadrina mit Frau Aleksandra Klecha und Herrn Torsten Glase und durch das Office for Foreign Students in Novoli, Piazza Ugo Toscano – Gebäude D15.

1. Wohnsituation

Noch in Deutschland habe ich mir für die ersten Wochen ein Zimmer bei Airbnb gemietet um mich in der Anfangszeit, vor Ort nach einer endgültigen Bleibe umzusehen.

Da online viele scheinbar gutaussehende Wohnungen und Zimmer angeboten werden, die auf den ersten Blick vernünftig erscheinen, allerdings überhaupt nicht der Wirklichkeit entsprechen, ist es ratsam, sich persönlich einen Eindruck von Unterkunft und Umgebung zu verschaffen bevor man einen, wohlmöglich über mehrere Monate laufenden Mietvertrag unterschreibt.

Freie Zimmer und Wohnungen werden auf Internetseiten wie zum Beispiel subito.it, easystanza.it und immobiliare.it angeboten.

Ein Zimmer in einer der zahlreichen Studenten-wg's kostet üblicherweise zwischen 400 und 550 Euro.

Das Studentenwerk „DSU“ bietet außerdem günstige Wohnheimzimmer direkt auf dem Campus in Novoli an. Es ist dort allerdings durchaus möglich, dass einem ein Zimmer zugewiesen wird das man sich mit einer weiteren Person teilen muss.

Außerdem liegt der Campus weit entfernt des Städtischen Lebens, Bars, Restaurants, Clubs etc.

2. Uni

Die Uni in Florenz läuft recht ähnlich wie wir es in Deutschland gewohnt sind. Die Professoren halten mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation ihre Vorlesungen, die Studenten schreiben alles mit und stellen Fragen. Allerdings gibt es, anders als bei uns, keine Übungen oder Tutorien.

Um in den Klausuren ein ordentliches Ergebnis zu erzielen, müssen die Folien und die Inhalte der Vorlesungen auswendig gelernt werden um dies in der Prüfung in Texten wiedergeben zu können.

Es empfiehlt sich regelmäßig an den Veranstaltungen teilzunehmen, um von den Professoren als „frequentanti“ (teilnehmender Student) anerkannt zu werden. Üblicherweise gibt es in den Kursen nämlich die Möglichkeit, als „teilnehmender Student“ einen Vortrag zu halten durch den sich der Umfang der Abschlussklausur reduzieren kann.

Generell herrscht an der Uni ein reger Austausch zwischen Studenten und Professoren. Dies ist nicht zuletzt hilfreich um möglicherweise Prüfungstermine zu verschieben oder gar die Arte der Prüfung zu wechseln.

3. Sprachkenntnisse

Da man in Florenz eigentlich überall in Englisch gut zurechtkommt, ist es nicht unbedingt notwendig schon vor dem Auslandsaufenthalt Italienisch zu sprechen. Ein paar Vorkenntnisse sind jedoch hilfreich.

Für diejenigen die in ihrem Auslandssemester Italienisch lernen möchten, bietet die Universität Florenz den Erasmusstudenten die Möglichkeit kostenlos einen Sprachkurs am CLA (Centro Linguistico di Ateneo), dem Sprachenzentrum, zu belegen. Dort werdet ihr nach einem Einstufungsinterview einen, eurem Level entsprechenden Kurs, belegen können. Die Sprachkurse sind sehr zu empfehlen und außerdem eine gute Möglichkeit neue Leute kennenzulernen. Weiter sollte man sich dann natürlich so viel wie möglich in Italienisch durch den Alltag bewegen.

4. Leben in Florenz

Wenn ihr in Florenz ankommt, solltet ihr euch zu aller erst bei der Agenzia delle entrate, Via Santa Caterina D'Alessandria, 23, 50129 Firenze, den sog. Codice Fiscale (Steuernummer) holen. Diesen braucht ihr sowohl für die Immatrikulation an der Uni als auch für das Mieten eines Zimmers/Wohnung.

Um sich in Florenz schnell und einfach von A nach B bewegen zu können empfehle ich jedem sich ein Fahrrad anzuschaffen. Busse und die neue Tramlinie, die Altstadt und Novoli verbindet sind auch Möglichkeiten durch die Stadt zu kommen. Auf die angegebenen Abfahrtszeiten der Busse ist allerdings nicht immer Verlass. Gebrauchte Fahrräder werden häufig in FB- und Whatsapp-Gruppen angeboten. Eine weitere Möglichkeit ist die Cicloteca unweit des Campuss in Novoli in der Via Giambattista Lulli, 62. Michele, der Fahrradschrauber, der übrigens auch fließend Deutsch spricht, hat immer gebrauchte Fahrräder für einen schmalen Taler zu verkaufen und kümmert sich hervorragend um euer Bike, falls zum Beispiel mal etwas kaputt sein sollte. Wichtig!! Wer in Florenz ein Fahrrad besitzt und vorhat dies für den gesamten Zeitraum des Auslandsaufenthalts zu behalten, der sollte sich ein wirklich gutes Schloss zulegen. Denn gefühlt werden nirgend wo sonst so viele Fahrräder gestohlen.

Die freie Zeit, die einem neben dem Studium bleibt lässt sich in dieser sehr spannenden Studentenstadt ausgezeichnet nutzen. Hierzu tragen auch die verschiedenen Erasmus Vereine wie ISF, Erasmusland, ESN und AEGEE bei. Sie bieten Partys, Sport, Sprach- und Kulturprogramme, Kurztrips durch ganz Italien und vieles mehr. Diese Veranstaltungen sind immer auch eine Möglichkeit neue Leute aus anderen Ländern und anderen Studiengängen kennenzulernen. Ansonsten kann man die Stadt und das Umland ausgezeichnet auf eigene Faust erkunden.

5. Fazit

Mein Auslandssemester in Florenz werde ich für immer in sehr guter Erinnerung behalten. In der Zeit, in der ich diese wundervolle Stadt mein Zuhause nennen konnte habe ich viele spannende und schöne Dinge erlebt, tolle Orte bereist, interessante Menschen aus aller Welt kennengelernt und Freundschaften fürs Leben geschlossen. Die Zeit in Italien, das Studium und nicht zuletzt LA Dolce Vita hat meine Erwartungen voll und ganz erfüllt, ja wenn nicht sogar übertroffen.

Ich kann wirklich jedem empfehlen seine eigenen Erfahrungen in dieser wunderbaren Stadt zu machen und sich für ein Auslandssemester in Florenz zu entscheiden.

Buon divertimento!